



**Liebe Schülerinnen und Schüler!**

**Liebe Betreuerinnen und Betreuer!**

Die Rolle des Sports an Österreichs Schulen ist eine enorm wichtige. Beim Sport werden Fähigkeiten trainiert, die Schlüsselkompetenzen sowohl in der Berufswelt als auch in der Gesellschaft als Ganzes sind: Teamgeist, Belastbarkeit, Multitasking oder Konzentrationsfähigkeit, um nur einige zu nennen.

Den wichtigen gesellschaftlichen Beitrag des Sports auf globaler Ebene hat auch der ehemalige UN-Generalsekretär Kofi Annan angesprochen: "Sport kann eine wichtige Rolle für die Verbesserung des Lebens jedes Einzelnen spielen, ja nicht nur des Einzelnen, sondern von ganzen Gesellschaften."

Nicht zuletzt fördert der Sport – und insbesondere der sportliche Wettkampf – die Fähigkeit, mit den eigenen Siegen ebenso umgehen zu lernen wie mit Rückschlägen und Niederlagen. Und manchmal sind es gerade die, aus denen man am meisten lernt.

Die Bandbreite der Schulsportarten ist enorm breit, und das ist gut so. Sie reicht von Ballsportarten über Racketsportarten bis hin zu Orientierungslauf, der Leichtathletik und den Schisportarten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die sich im Schulsport engagieren. Schülerinnen und Schüler, die voller Energie ihre Fähigkeiten trainieren; und Lehrende, die ebenso viel Zeit und Kraft ins Training stecken und Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen begleiten.

Allen Schülerinnen wünsche ich auf diesem Weg viel Freude und Erfolg bei der UNIQA Handball-Schulcup Bundesmeisterschaft in Schwaz!

Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek